



# LOKALE BAUKULTUR MODERN UMGESETZT

Die Gemeinde Lohn, mit ihren knapp 50 Einwohnern, liegt auf 1585 m. ü. M. hoch oben am Schamserberg in der Schweiz. Ein naturverbundenes Ehepaar erfüllte sich hier den Traum vom eigenen Heim inkl. einer Bed & Breakfast-Pension. Auf regionale Wertschöpfung wurde großen Wert gelegt.

Wie viele kleine Gemeinden kämpfte die Gemeinde Lohn mit einem Abwanderungstrend. Um dem entgegenzuwirken und Zuzügler anzulocken, wurde neues Bauland erschlossen. Die Kunden von Röösl Architekten hatten sich nach einem Urlaub in die Gegend verliebt und beschlossen diese Chance zu nützen. Gewünscht war, neben einem neuen Wohnsitz auch ein Angebot für den sanften Tourismus zu errichten. Dafür wurde ein Haus mit Haupt- und Einliegerwohnung gebaut, welches unter dem Namen „Bed & Breakfast Legreia, Lohn“ geführt wird.

**REGIONALE WERTSCHÖPFUNG** In Fortsetzung der überlieferten lokalen Bauweise – die Wohnhäuser sind mehrheitlich in Bruchstein errichtet – wurde ein monolithisches wärmedämmendes Einsteinmauerwerk aus Ziegel als Grundlage gewählt. Die Fassade ist ortstypisch in Kalk verputzt. Damit dieser Rohstoff in seiner farbigen Natürlichkeit zur Geltung kommt, >

## DATEN & FAKTEN

**Projektname**  
Bed & Breakfast Legreia, Lohn,  
Switzerland

**Architekt**  
Röösl Architekten AG

**Bauherr**  
Privat

**Verwendete Produkte**  
Porotherm T7

**Jahr der Fertigstellung**  
2016

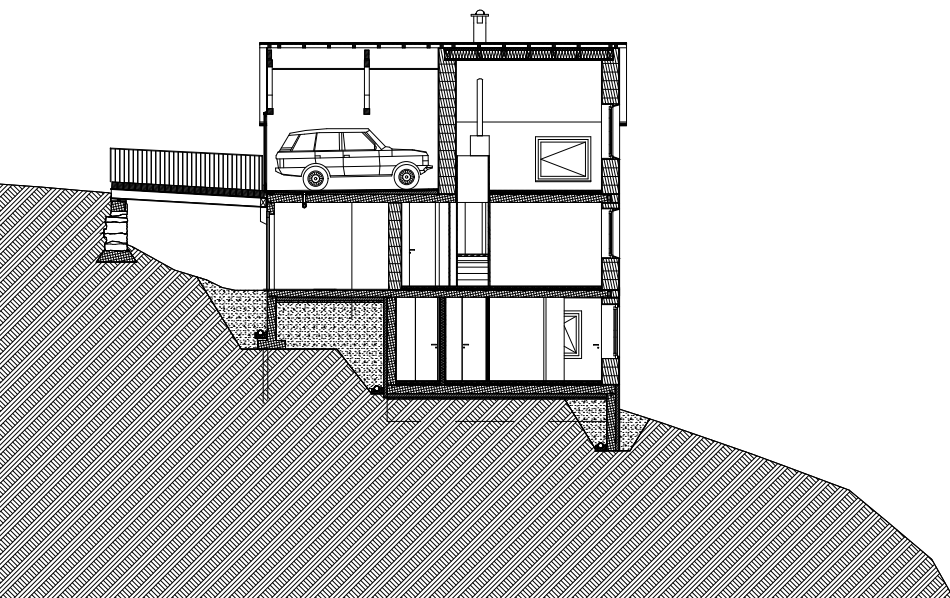


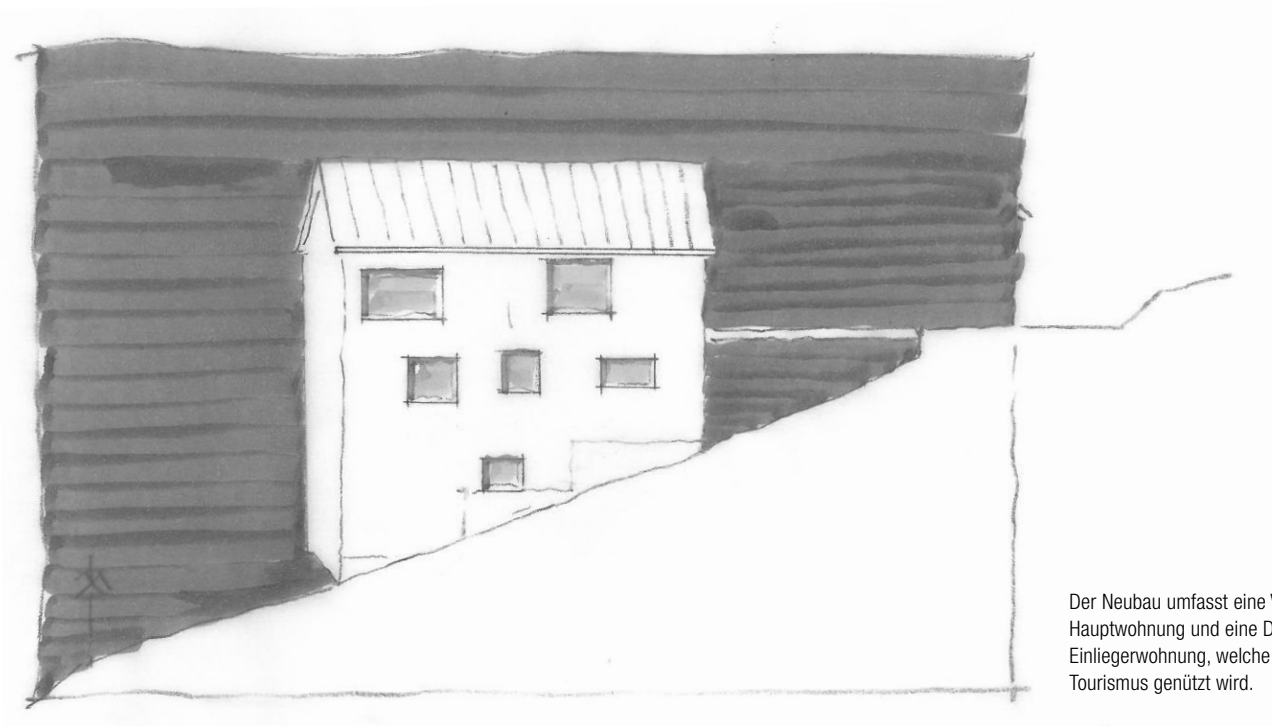
»Regionale Wertschöpfung spielte eine zentrale Rolle für das naturverbundene Ehepaar, das sich mit dem Neubau einen Traum erfüllte.«

> wurde lediglich eine Imprägnierung aufgetragen. Innen wurde ebenfalls auf Regionalität gesetzt und mit lokalem Holz gearbeitet.

**TRADITIONELLE BAUWEISEN ALS INSPIRATION** Anknüpfend an die lokal häufig anzutreffenden einseitigen Traufbalkone ist dieser südseitig in moderner Holzbauweise erstellt und bietet den Bewohnern einen sonnigen und windgeschützten Außenplatz. Verschiedene Fenstergrößen und unterschiedlich tief in das Mauerwerk gesetzte Fensterrahmen beleben das schlichte Außenbild und setzen subtile Akzente. Die Fenster orientieren sich an der Landschaft und bieten Ausblick auf die Berge und die Kirche des Dorfes.

**LANDSCHAFTLICH INTEGRIERT** Aufgrund des steilen Geländes verfügt das Haus bergseitig über eine große Zufahrt mit Schiebetor und nimmt damit Bezug auf die ortsüblichen Stallbauten. Das Haus fügt sich sorgsam in die naturbelassene Umgebung ein und die Gesamtkomposition steht für eine moderne Fortsetzung der lokalen Baukultur. ■





Der Neubau umfasst eine Vier-Zimmer-Hauptwohnung und eine Drei-Zimmer-Einliegerwohnung, welche für sanften Tourismus genützt wird.



© Fotos: Guido Baseglia, Malans